

Medienmitteilung zur Medienkonferenz, Sperrfrist Dienstag, 23. Juni 2015, 12.00 Uhr

Architekturwettbewerb Wohn- und Gewerbebau Zollhaus ist entschieden

Auf dem Areal «Zollstrasse West» im Zürcher Kreis 5 soll bis 2020 das «Zollhaus» der Genossenschaft Kalkbreite entstehen: ein Wohn- und Gewerbebau mit einem breiten Nutzungsmix aus Wohnen und Gewerbe, der sich der Nachhaltigkeit in allen Dimensionen verpflichtet. Die Jury des Architekturwettbewerbs, den das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich im Auftrag der Genossenschaft Kalkbreite durchgeführt hat, wählte am 12. Mai einstimmig das Projekt «ESPERANTO» des Zürcher Architekturbüros Enzmann Fischer Partner AG zum Gewinner.

Zürich, 23.06.2015. Kurz nachdem der Genossenschaft Kalkbreite im Nachgang eines Konkurrenzverfahrens unter den Zürcher Genossenschaften das Areal «Zollstrasse West» im Frühjahr 2013 von SBB und Stadt Zürich zum Kauf angeboten worden war, begann die Suche nach einer geeigneten Vision für das «Zollhaus». Es entspricht dem Grundverständnis der Genossenschaft, ihre Projekte von Anfang an gemeinsam mit der künftigen Nutzerschaft zu entwickeln. Von Juli 2013 bis Anfang 2014 haben sich daher rund 50 Interessierte aus Genossenschaft und Quartier in sechs Arbeitsgruppen zu den Themen «Nachhaltigkeit», «Wohnen», «Gewerbe», «Aussenraum und Quartier», «Gemeinschaft» und «Kultur» mit einer gemeinsamen Vision für das «Zollhaus» auseinandergesetzt. Die erarbeiteten Ergebnisse bildeten die Grundlage für das Programm des anonymen, einstufigen Architekturwettbewerbs im offenen Verfahren. Für die Durchführung des Architekturwettbewerbs beauftragte die Genossenschaft Kalkbreite das Amt für Hochbauten. Bereits im Vorfeld des Wettbewerbs erarbeiteten die SBB einen privaten Gestaltungsplan zur gesamten «Zollstrasse», der auch die städtebaulichen Rahmenbedingungen für das Zollhaus definierte. Auf dem 4 828 m² grossen Areal soll bis 2020 eine Wohn- und Gewerbeüberbauung mit ca. 9 000 m² Hauptnutzfläche nach den Vorgaben der 2000-Watt-Gesellschaft entstehen.

«ESPERANTO» von Enzmann Fischer Architekten

220 internationale Büros und Teams hatten sich im Herbst 2014 zur Teilnahme am Wettbewerb angemeldet, im März 2015 sind 102 Projekte rechtzeitig eingegangen. Die Qualität der eingereichten Beiträge war insgesamt ausserordentlich hoch und zeigte das grosse Interesse an einer intensiven Auseinandersetzung mit neuen Formen des Wohnens und Arbeitens, wie sie die Genossenschaft in ihrem geforderten Raumprogramm aufgenommen hatte. An drei gut besuchten öffentlichen Jurytagen widmete sich die Jury eingehend den schliesslich 101 zur Beurteilung zugelassenen Projekten. Am Abend des dritten Jurytags, dem 12. Mai 2015, wählte die Jury einstimmig das Projekt «ESPERANTO» des Zürcher Architekturteams Enzmann Fischer AG zum Gewinner.

Dem Projekt gelingt es, die von der Genossenschaft formulierten Bedürfnisse an einen lebendigen, vielfältigen und dynamischen Nutzungsmix aus Wohnen, Gewerbe, Kultur und Gemeinschaft in intelligente Architektur zu übersetzen. So wird das Zollhaus ebenso zu einem Angebot für das Quartier wie auch ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort.

Auszüge aus dem Jurybericht: «ESPERANTO» realisiert die aus dem Gestaltungsplan vorgegebenen drei Gebäudeteile auf einem gemeinsamen Sockelgeschoss mit verschiedenen Nutzungsschwerpunkten. Kernstück der neuen Bebauung ist das «Forum» an der Ecke Langstrasse/Zollstrasse. Dieser vielfältig nutzbare Raum entwickelt sich über drei Geschosse, verbindet die Quartier- und Siedlungsebene sowie das dritte Geschoss mit den extrovertierteren Nutzungen: Bürocluster und Pension. Auf Stadtniveau konzentrieren sich Saal, Bar, Café und Restaurant um das räumlich äusserst attraktive Foyer, das gleichzeitig als Hauptzugang und Adresse des Zollhauses dient. Das Raumgefüge eignet sich nicht nur für die Nutzung der Siedlungsgemeinschaft, sondern lässt sich auch als nichtkommerzielle Aufenthaltsfläche fürs Quartier öffnen. Über der Foyerhalle liegt eine «Hofgemeinschaft» mit einem auf Niveau des Innenhofs überhöhen Geschoss für das Hallenwohnen, einem Grosshaushalt und einem Gemeinschaftsraum. Im Geschoss darüber sind kleinere gemischte Typen angeordnet, die über einen begrüneten Umgang erschlossen sind. Dass mit der Gebäudetypologie das Wohnen selbst auf die Langstrasse hinaus möglich ist, wird äusserst positiv bewertet. Eine eigene Welt entsteht hier, die viel Potenzial für ein urbanes, gemeinschaftsorientiertes Leben hat. Mit einer zweiten, bescheideneren Eingangshalle, die eingespannt zwischen den Kindernutzungen die zwei Treppenhäuser zum Molekularwohnen erschliesst, nimmt das Haus B am Geschehen im Haus A teil. Das Haus C wird aufgrund seiner Proportionen und exponierten Lage als wenig geeignet fürs Wohnen taxiert und deshalb ab Terrassenniveau fürs Arbeiten ausgelegt. Pate für den architektonischen Ausdruck des Gebäudes stehen Gewerbebauten, die als Solitäre die Geleisräume begleiten.

Die vertikale Gliederung, die alle drei Häuser zusammenfasst, und die Ausdehnung des stark kontrastierenden transparenten Sockels betonen die Sonderstellung des Ensembles im Quartier.

Das Projekt «ESPERANTO» besticht durch einen verführerischen Reichtum an Ideen und Anregungen. Es bietet die erwünschte Visitenkarte – nicht als flaches Zeichen, sondern als benutzbarer Raum. Hier wurde mit offenkundigem Herzblut und Entwerferlust entwickelt.

(4'691 Zeichen)

Das Wettbewerbsergebnis wird am Dienstag, 23. Juni 2015, 11.00-12.00 anlässlich einer Medienkonferenz bekannt gegeben.

- Sämtliche Projekte sind von Mittwoch, 24. Juni bis Sonntag, 5. Juli 2015 im städtischen Ausstellungsraum, Untergeschoss Hallenbad Oerlikon, Wallisellenstrasse 100, 8050 Zürich ausgestellt (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 16 – 20 Uhr; Sa/So 14 – 18 Uhr).
https://www.stadt-zuerich.ch/hbd/de/index/hochbau/abgeschlossene_ww/wettbewerbsveranstaltungen/Ausstellungzollhaus.html
- Von Mittwoch, 1. bis Sonntag 5. Juli 2015 präsentiert die Genossenschaft Kalkbreite die rangierten Projekte in einer Open-Air-Ausstellung im Kreis 5 (Temporärer Garten Zollstrasse, Ecke Lang-/Zollstrasse).
Vernissage Mittwoch, 1. Juli, 19:30 Uhr, Öffnungszeiten 2.-5. Juli, 10.00-20.00 Uhr, Führungen durch die Ausstellung täglich 17:30-19:30 Uhr. <http://www.kalkbreite.net/rosengarten/veranstaltungen>

Das Amt für Hochbauten der Stadt Zürich schaltet den Wettbewerbsentscheid am 23.6. auf seiner Webseite online: https://www.stadt-zuerich.ch/hbd/de/index/hochbau/abgeschlossene_ww/zollhaus.html

Download Medienmaterial (ab 23.6.2015): <http://www.kalkbreite.net/download>

- Factsheet Zollhaus
- Medienmitteilung, 23. Juni 2015 (docx & pdf)
- Fotomontage Perimeter
- Jurybericht

Material zum Projekt «ESPERANTO»:

- 8 Photos Modell zur Innenvisualisierung
- 2 Renderings
- 1 Modellphoto

Weitere Informationen zur Genossenschaft Kalkbreite: www.kalkbreite.net

Weitere Auskünfte erteilt:

Sabine Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung Genossenschaft Kalkbreite;
+41 (0)76 445 34 81; sabine.wolf@kalkbreite.net.